

ZOFINGER TAGBLATT

Schweiz am Wochenende

150 Jahre ZOFINGER
TAGBLATT

zt Samstag, 28. Oktober 2023



Sonntag offen
29.10.2023
11-17 Uhr

NEW SHOPS
JACK & JONES
BOXEUR
DES RUES

Factory Outlet
FASHION FISH

Schönenwerd/Aarau · fashionfish.ch

AZ 4800 Zofingen | Nr. 43 | 251 | 7. Jahrgang | Fr. 3.50 | ISSN 1420-3456 | www.zofingertagblatt.ch

Die Wörter zittern, wenn sie richtig sind



Die slowenische Sprache war zuerst da. Erst 1991 erhielt das Gebiet, in dem slowenisch gesprochen wurde, seine eigenen geografischen Grenzen. Dieses Wochenende bietet sich in Zofingen die Chance, sich Slowenien sehr ursprünglich über dessen Sprache und Literatur anzunähern. Die Zofinger Literaturtage mit Begegnungsort Kulturhaus West sind eröffnet. Unser Bild zeigt den Akkordeonisten Juri Tore. Text und Bild: Michael Flückiger

E-Scooter-Fahrer angefahren – verurteilt

Bezirksgericht Zofingen Sie dachte, sie habe einen Stein überfahren. Dann fuhr sie nach Hause. Dann tauchte die Polizei bei ihr auf und klärte die Autofahrerin auf, dass sie in Oftringen einen E-Scooter-Fahrer angefahren hatte. Die Staatsanwaltschaft verurteilte sie mittels Strafbefehl. Gegen diesen erhob die 48-jährige Türkin Einspruch. Deshalb musste sie sich vor Bezirksgericht Zofingen verantworten. (lbr) Seite 31

Wolf tauchte an der Kantonsgrenze auf

Pfaffnau Am vergangenen Wochenende wurde ein Wolf zwischen St. Urban und Balzenwil nahe der Grenze zum Kanton Aargau gesichtet. Die Wildhut des Kantons Luzern hofft mit DNS-Proben die Identität des Tiers zu klären, das seit etwa einem Jahr durchs Luzerner Mittelland streift. Denn zwei Tage zuvor hatte ein Wolf im nur acht Kilometer entfernten Ohmstal drei ungeschützte Schafe gerissen. (mam) Seite 35

Twint ist überall – so will der Chef wachsen

Zahlungsverkehr Bereits fünf Millionen Menschen nutzen das Zahlungssystem Twint. Dennoch sieht Chef Markus Kilb noch viel Potenzial. Er will Kartenzahlungen verdrängen und Neukunden, die im Freundeskreis bisher bar bezahlt haben, abholen. Dennoch mache man Bares nicht überflüssig: «Bargeld wird noch lange eine wichtige Rolle spielen. Bezahlen per Twint ist keine Religion.» (mpa/dz) Seite 14

FDP-Reform: Thierry Burkart will mehr Macht

Der FDP-Präsident zieht erste Konsequenzen aus der Niederlage bei den eidgenössischen Wahlen.

Doris Kleck, Stefan Bühler

«Wir sind eine der Parteien mit den rückständigsten Strukturen», sagt Thierry Burkart im Interview mit der «Schweiz am Wochenende» über seine FDP: «Bei uns agieren die Kantonalparteien weitgehend unabhängig und ohne Absprache.»

Nun schlägt Burkart Änderungen vor. Er wolle zwar nicht den Föderalismus in der FDP aushebeln. «Aber gewisse Dinge müssen wir zentraler steuern. Zum Beispiel Fragen zu den Ständeratskandidaturen und Listenverbindungen.» Thierry Burkart begründet seine Forderung unter anderem mit der bevorstehenden zweiten Runde der Ständeratswahlen: «Ich erfahre zum Teil aus der Presse, in welchen Kantonen sich FDP-Ständeratskandidaten

zurückziehen.» So könne er nicht strategisch entscheiden, wo die FDP sinnvollerweise andere Bürgerliche unterstütze und wo diese der FDP den Vorrang lassen sollten.

Freilich ergeht sich der Freisinnige nicht nur in Selbstkritik. Er sieht Fehler im bürgerlichen Lager insgesamt. Dabei gerät besonders Mittepräsident Pfister in sein Visier: «Gerhard Pfister will unter anderem in der Sozialpolitik viel enger mit den linken Parteien zusammenarbeiten», sagt Burkart und legt nach: «Die Mitte hat sich nach links verabschiedet.»

Was die Bundesratswahlen betrifft, gibt sich Thierry Burkart kämpferisch: «Wenn man der FDP einen Sitz wegnimmt, dann wird das linke Lager gestärkt.»

Seiten 2/3 und 19

Aargauer Regierung will Einheitspolizei

Polizeistruktur Nachdem sich der Regierungsrat noch vor einem knappen Jahr gegen eine Einheitspolizei ausgesprochen hat, will er jetzt doch eine Abkehr vom dualen System. Nach einer vertieften Analyse habe man erkannt, dass eine Einheitspolizei besser für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sei, etwa im Bereich Cyberkriminalität, Menschenhandel oder Terrorismus. Polizeiposten sollen keine aufgehoben werden, und allen Mitarbeitenden der Regionalpolizeien soll in der neuen Organisation eine Stelle angeboten werden. (kob) Seiten 36/37

Gestorben wird auch fern der Schlagzeilen

Ukraine-Krieg Mit dem Ausbruch des neuen Kriegs in Nahost ist der internationale Fokus auf Israel und den Gazastreifen umgeschwenkt. Das passt dem russischen Machthaber Wladimir Putin bestens ins Konzept, denn seine Bemühungen, die Ukraine zu besiegen, haben wieder an Intensität zugenommen. Auf der Gegenseite macht sich unter den ukrainischen Soldaten zunehmend Ernüchterung breit. Kriegsreporter Kurt Pelda trifft bei seiner aktuellen Reportagetour im Frontgebiet von Saporischja auf zunehmend kriegsmüde Heimatverteidiger. (chm) Seite 8

ANZEIGE

PITSCH GEISSBÜHLER GALERIE RAHMENATELIER
Bühengasse 6 · 4800 Zofingen · Tel. 062 153 00 00
Vergraben · Erinnern · Festhalten

PAPIER IM MITTELPUNKT
Anna-Liisa Aliesch Doris Kummer Sabina Schwaar

AUSSTELLUNG
22. Oktober bis 12. November 2023

APÉRO MIT DEN KÜNSTLERINNEN
Sonntag 29. Oktober 2023, 14:00 bis 16:30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Sonntag: 14.00 bis 16.30 Uhr

FAST 40 JAHRE GALERIE-RAHMENATELIER
www.galerie-rahmenatelier.ch



AZ 4800 Zofingen | Redaktion/Verlag 062 745 93 93 | E-Mail ztredaktion@ztmedien.ch
Abo 062 745 94 45 | E-Mail abo@ztmedien.ch | Anzeigen 062 745 93 93 | E-Mail kontakt@zofingertagblatt.ch